

## Gottesdienste und Veranstaltungen im November 2021

Kirche und Zentrum des hl. Nikolaus von Myra, Werstener Feld 65,  
40591 Düsseldorf-Wersten

- Zwanzigster Herrntag nach Pfingsten  
Vorweggenommene Synaxis der heiligen Erzengel  
Patrocinium der Gemeinde  
3. Ton 9. Auferstehungsevangelium
- 07 Sonntag 10.00  
Göttliche Liturgie \* Hebr 2,2-10 & Gal 1,11-19 \* Lk 7,11-19 & Mt 18,10-20  
**\*(Teilnahme von Nicht-Geimpften erlaubt)**
- 10 Mittwoch 19.00  
19.40 Vesper  
Der Glaube der Kirche
- Einundzwanzigster Herrntag nach Pfingsten  
4. Ton \* 10. Auferstehungsevangelium
- 14 Sonntag 10.00  
Göttliche Liturgie \* Gal 2,16-20 \* Lk 8,5-15  
**\*(nur für Geimpfte, Genesene und Getestete)**
- 15 Montag  
**der Geburt des  
Herrn**  
Beginn der hl. Fastenzeit vor dem Fest
- 17 Mittwoch 19.00  
19.40 Vesper  
Der Glaube der Kirche
- Zweiundzwanzigster Herrntag nach Pfingsten  
**Einführung der allheiligen Gottesgebälerin  
in den Tempel**  
5. Ton 11. Auferstehungsevangelium
- 21 Sonntag 10.00  
Göttliche Liturgie Gal 6,11-18 & Hebr 9,1-7 • Lk 16,19-31 & Lk 10,25-37 & 10,38-42  
**\*(Teilnahme von Nicht-Geimpften erlaubt)**
- 24 Mittwoch 19.00  
19.40 Vesper  
Der Glaube der Kirche
- Dreiundzwanzigster Herrntag nach Pfingsten  
6. Ton 1. Auferstehungsevangelium
- 28 Sonntag 10.00  
Göttliche Liturgie Eph 2,4-10 \* Lk 8,26-39  
**\*(nur für Geimpfte, Genesene und Getestete)**

\*Anmerkung:

Auf Grund dessen, dass wir im Augenblick keine Kirche mehr haben und die letzten Gottesdienste am alten Ort im Gemeindesaal abhalten müssen, gilt nach den Pandemie-Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen für diese Gottesdienste im Prinzip die 3G-Regel. Das heißt, dass nur Geimpfte, Genesene und Getestete (PCR-Test, nicht älter als 24 Stunden) an den Gottesdiensten teilnehmen dürfen.

Dass diese Situation im Herbst - einer Jahreszeit, in der wir selbstverständlich nicht mehr unter freiem Himmel Gottesdienst halten können - eintreten werde, habe ich seit Pfingsten nach fast jedem Gottesdienst gesagt und damit den Appell verbunden, sich impfen zu lassen. Dieser Appell wurde von vielen beherzigt, nicht von allen.

Gern würden wir - wie schon im letzten, so auch in diesem Winterhalbjahr wieder samstags zelebrieren, um diesen Ungeimpften, die sich auch einem PCR-Test nicht unterziehen wollen, die Möglichkeit zu bieten, wöchentlich einmal an der Göttlichen Liturgie teilzunehmen. Da wir aber gleichzeitig unseren Auszug aus den Räumlichkeiten des Gemeindehauses betreiben müssen und dafür die Samstage unbedingt brauchen, ist der zusätzliche samstäglich Gottesdienst gegenwärtig nicht möglich.

Um in dieser Situation möglichst niemanden gänzlich von der Teilnahme an der Göttlichen Liturgie ausschließen zu müssen, haben wir uns entschieden, jeden zweiten Sonntagsgottesdienst für ungetestete Ungeimpfte zu öffnen und gleichzeitig denen unter uns, die durch das Corona-Virus besonders gefährdet sind, weil Ihre Immunität durch Vorerkrankungen reduziert ist, zuzumuten, dass auch sie nur an jedem zweiten Sonntagsgottesdienst teilnehmen können. Daher die entsprechenden Hinweise mit \* in Klammern.

Unabhängig davon gelten für alle Gottesdienste weiterhin die Anmeldepflicht, die AHA-Regeln (1,5 m Abstand, Hygiene und medizinische Maske) und die zahlenmäßige Beschränkung auf maximal 30 Personen.

Um in dieser sehr belasteten Situation und angesichts wieder deutlich ansteigender Inzidenzen und einer erkennbar wachsenden Hospitalisierungsrate die steigende Gefährdung - besonders der Ungeimpften - zu begrenzen, haben wir in der Parochievereinssitzung vom 17. Oktober beschlossen, so schnell wie möglich zwei Luftreinigungsfilter anzuschaffen, wie sie auch in Schulen verwendet werden.

Ich appelliere an alle, Einsicht zu zeigen und Rücksicht zu nehmen.

Und den Ungeimpften sage ich: Die Impfung ist der Königsweg aus der Krise, denn sie schützt mich selbst und die anderen.